

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

In eigener Sache

In den letzten Wochen gab es in der JoeNEWS-Redaktion einige technische Änderungen und Umstellungen. Leider lief nicht alles so reibungslos wie erhofft und wir konnten in dieser Woche nicht wie geplant eine Ausgabe zusammenstellen. Stattdessen haben wir von dem befreundeten Magazin TOGETHER (www.together.cvmef.de) einige sehr bedenkenswerte Texte und einen Buchtipp übernommen.

Herzliche Grüße Ihre JoelNEWS-Redaktion

Erfolg oder Frucht?

Erfolg entspricht nicht immer auch Frucht. Von Letzterem spricht die Bibel an verschiedenen Stellen. Um zu einer guten Frucht zu kommen, braucht es Zeit, ein optimales Umfeld zum Wachsen und hilfreiche äußere Bedingungen. Dabei gibt es durchaus Bereiche, die wir Menschen gestalten und beeinflussen können. Es bleibt aber immer auch etwas Unverfügbares, das wir nicht steuern können. Jesu Gleichnisse, die von der Saat und der Ernte, vom Wachsen usw. handeln, zeigen dies sehr schön auf.



Hat Frucht nicht noch eine Dimension? Ist Frucht nicht oftmals sehr verschwenderisch? Viele Pflanzen bringen viel mehr Frucht hervor, als zur Sicherung des Bestandes nötig ist. Viele Früchte dienen so als Nahrung für andere – und dies ohne nachhaltigen Schaden für die Umwelt! Wenn das Samenkorn in den Boden fällt, ist ein Prozess des Sterbens nötig, um neues Leben hervorzubringen.

Dies alles sind große Unterschiede zum schnellen, möglichst schmerzfreien Erfolg. Frucht oder schneller Erfolg, das sind zwei völlig unterschiedliche Prinzipien, das Leben zu gestalten. Wie können wir als Christen, die mitten in dieser Welt leben und uns gerade nicht in ein klösterliches Leben zurückziehen wollen, die der Welt entgegengesetzten Prinzipien leben? Wie können wir unser Umfeld mit diesen Prinzipien „infizieren“ und unser Umfeld aktiv prägen? Wir haben nicht die fertigen Antworten, aber wir würden in Zukunft gerne gelebte Beispiele vorstellen und anregen, die Reich-Gottes-Prinzipien (neu) zu entdecken und in den verschiedenen Bereichen unseres persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens umzusetzen.

Quelle: Oliver Schippers (Foto © Roberto Verzo)

Wenn das Reich Gottes im Zentrum steht

Sam Pascoe hat 2000 Jahre Kirchengeschichte einmal so zusammengefasst: „Das Christentum begann in Palästina in Form von Gemeinschaften; es breitete sich nach Griechenland aus und wurde dort zu einer Philosophie. Danach verlagerte es sich nach Italien und wurde zur Institution. Von dort aus dehnte es sich über ganz Europa aus und wurde zu einer Kultur. Zuletzt verbreitete es sich nach Amerika und entwickelte dort Unternehmenscharakter.“

Mit Blick auf diese Entwicklung lohnt sich die Frage, wo wir selbst stehen und ob wir unsere eigenen Prioritäten richtig setzen. Wie leicht neigen wir dazu, vorschnell „Lösungen“ zu suchen und entsprechende Strukturen schaffen. Aber: Tun wir hier wirklich das Richtige?

Wir sollten unser „Heil“ nicht in Strukturen und Organisationsformen suchen. Besser wäre es, genau das zu tun, was Jesus getan hat: Ihn haben die komplizierten jüdischen Regelwerke wenig interessiert, obschon

er in ihnen lebte und sie erfüllte. Für ihn stand eine ganz andere Dimension im Mittelpunkt, nämlich die des Reiches Gottes. Ist euch schon einmal aufgefallen, wie oft wir selbst das Wort „Gemeinde“ in den Mund nehmen, während Jesus ständig vom Reich Gottes und dessen Auswirkungen sprach, nicht aber von Gemeinde? Die Frage an uns lautet: Haben wir begriffen und verinnerlicht, was „Reich Gottes“ bedeutet, ehe wir über Formen christlicher Gemeinschaft reden? Ja, Gemeinschaft ist notwendig, sie braucht auch geeignete Formen. Trotzdem – oder gerade deshalb – sollten wir uns fragen: Was ist eigentlich das „Reich Gottes“, von dem Jesus so oft spricht? Was sind die Merkmale und Ziele des Reiches Gottes, und wie möchte es Einfluss auf mich und unsere Welt nehmen?

Dabei geht es uns an dieser Stelle nicht um bestimmte Aktivitäten, nicht um das von uns „Machbare“. Wenn das Reich Gottes etwas mit der „Gemeinschaft der Heiligen“ zu tun hat, muss es aber um mehr gehen als einen Wohlfühl- oder Kuschelclub, der gemütliche Abende mit Bibeltexten anbietet. Um dieses „Mehr“ soll es in unseren Newslettern gehen.

Quelle: Patrick Hamilton

Ekklesia

Jesus (und die Evangelien überhaupt) spricht zweimal von „Ekklesia“, was in der Regel als „Gemeinde“ übersetzt wird:

- Petrus ist der „Fels“, auf den Jesus seine Gemeinde gründen will (Mt 16,18).
- Wenn ein Bruder sündigt und sich nicht korrigieren lässt, soll die Gemeinde eingeschaltet werden (Mt 18,17).

Hingegen lesen wir im Zusammenhang mit Jesus über 70-mal vom Reich Gottes in den Evangelien.

Der Begriff „Ekklesia“ ist von seiner ursprünglichen Bedeutung her keine sich zum Liedersingen und Predighören versammelnde „Gemeinde“, sondern eine das Leben regelnde und Verantwortung übernehmende Versammlung, vergleichbar mit einem regionalen Parlament. Er war ursprünglich ein politischer Begriff.

BUCHTIPP: Das Reich Gottes. Die Vision wiedergewinnen (Keith Warrington)

Keith Warrington, der vielen von „Jugend mit einer Mission“ oder den „Jesus-Märschen“ her bekannt sein dürfte, legt hier ein umfangreiches Standardwerk zum Thema „Reich Gottes“ vor. Im ersten Teil geht er ausführlich auf die biblische Perspektive ein und erläutert einige Grundlagen zum Reich Gottes. Im zweiten Teil geht er auf die Konsequenzen ein und stellt den Bezug her zwischen Reich Gottes und Gemeinde bzw. Gesellschaft.

Das Buch ist recht informativ und ist daher keine Lektüre, die man „schnell mal durchliest“. Viele grundlegende Fragen werden behandelt. Ein besonderes Verdienst des Buches ist, dass „Reich Gottes“ nicht einfach mit „Gemeinde“ gleichgesetzt wird, sondern auch Dimensionen darüber hinaus aufgezeigt werden.

Lüdenscheid 2011, ASAPH-Verlag, ISBN 978-3-940188-36-6, 350 Seiten, 19,95 € - Das Buch kann über den JoelNEWS-Versand und in unserem [Shop](#) bestellt werden. Der Versand innerhalb Deutschlands ist versandkostenfrei, in die Schweiz und nach Österreich zuzüglich Versandkosten.

